

# Wahlprogramm

AK-Wahl 2024



**FSG**



**Günther Goach**  
Sozialdemokratische  
Gewerkschafter:innen  
in der AK



## Kontinuität & Gerechtigkeit Dafür trete ich ein!

Die vergangenen Jahre stellten die Menschen in unserem Land vor große Herausforderungen! Als AK-Präsident und Vertreter von mehr als 200.000 Arbeitnehmer:innen ist es meine Aufgabe und mein tägliches Bestreben, die Interessen der Beschäftigten nach bestem Wissen

und Gewissen durchzusetzen und für Gerechtigkeit einzustehen.

In zwei Jahrzehnten war ich in hunderten Betrieben in Kärnten, habe tausende Menschen an ihrem Arbeitsplatz besucht und persönliche Gespräche geführt.

Arbeitnehmer:innen halten mit ihrer Arbeit das Land am Laufen, sie sind die wahren Leistungsträger:innen in unserer

Gesellschaft! Mein Bestreben ist also klar der Entlastung und Unterstützung unserer Mitglieder geschuldet.

„Arbeitnehmer:innen, die täglich zum Erfolg des Landes beitragen und das Land am Laufen halten, müssen sich auch ein gutes Leben leisten können!“ **GÜNTHER GOACH**

In Zeiten der Energie- und Inflationskrise sowie der massiven Teuerung braucht es mehr Gerechtigkeit für Arbeitnehmer:innen! Angesichts der Teuerung, die nicht nur für untere, sondern auch für mittlere Einkommensschichten existenzbedrohend wird, kommt jetzt vor allem der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung höchste Priorität zu. Es muss allen geholfen werden, die unverschuldet in Krisensituationen kommen. Am wichtigsten ist für uns daher, dass erwerbstätige Menschen mit ihrer Arbeit keinen sozialen Abstieg erleiden. Es darf nicht sein, dass Zuschüsse oder Förderungen als Mittel gegen schleichende Verarmung notwendig werden.

hochwertige Aus- und Weiterbildung, leistbares Wohnen, zuverlässige Bedingungen für Konsument:innen oder Schutz der Umwelt und Ressourcen: Wir als FSG setzen unser gesamtes Bestreben darin, dass es auch in Zukunft für alle soziale Gerechtigkeit gibt. Dafür stehe ich gemeinsam mit meinem Team mit Wort und Tat ein.

**Günther Goach**

Präsident der  
Arbeiterkammer Kärnten

Einkommen, das ein gutes Leben ermöglicht, faire Arbeitsverträge mit arbeits- und sozialrechtlicher Absicherung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie,



## Gerade jetzt: Soziale Gerechtigkeit!

Der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung und der Sicherung unseres Sozialstaates muss JETZT höchste Priorität zukommen. Weder Gesundheit noch Pflege darf von der Brief-tasche abhängig sein.

In Zeiten der massiven Teuerung muss jenen geholfen werden, die unverschuldet in Krisensituationen kommen. Besonders Menschen mit geringem Einkommen oder Pension und armutsgefährdete Familien dürfen nicht auf der Strecke bleiben. Wer arbeitet oder jahrzehntelang in das System eingezahlt hat, muss mit seinem

Einkommen ein gutes und würdiges Auskommen finden!

Die Gesundheits- und Pflegeversorgung darf nicht eine Frage des Geldes sein. Jede:r Arbeitnehmer:in muss Anspruch auf qualitativ beste medizinische Versorgung oder Pflege haben. Die Beschäftigten in

unseren Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen erbringen täglich Höchstleistungen, geraten jedoch zusehends unter Druck. Darunter leiden die Beschäftigten, aber auch die Patient:innen. Deshalb sind wir für mehr Personal und ordentliche

Entlohnung in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Und auch pflegende Angehörige müssen entlastet und unterstützt werden.

„Die täglichen Herausforderungen und Wünsche der Menschen müssen gesehen und gehört werden!“ **GÜNTHER GOACH**

### WIR FORDERN:

- ✓ Ausbau der Pflegeleistungen in Qualität und Quantität
- ✓ Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für pflegebedürftige Personen
- ✓ Festhalten am eingeschlagenen Weg der Übersiedlung des AUVA Unfallkrankenhauses zum Klinikum Klagenfurt und schnellstmögliche Umsetzung
- ✓ Eine starke Sozialversicherung ohne Leistungskürzungen und Selbstbehalte
- ✓ Anstellung pflegender Angehöriger
- ✓ Ausbau und Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge
- ✓ „Neuorganisation“ der mobilen Pflege



## Gerade jetzt: Faire Löhne!

Arbeitnehmer:innen arbeiten hart am Wohlstand unseres Landes. Dafür verdienen sie auch einen gerechten Anteil für ihre Leistungen.

6 Arbeitnehmer:innen sind die wahren Leistungsträger:innen, die unser Land am Laufen halten. Wir kämpfen für höhere Einkommen, eine geringere Besteuerung der Arbeitseinkommen und genügend gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die den Menschen im Land eine Zukunft geben.

### FRAUEN STÄRKEN

Frauen übernehmen einen großen Teil der unbezahlten Haus-, Erziehungs- und Pflegearbeit. Sie sind überdurchschnittlich oft in Teilzeit beschäftigt, sie arbeiten oft im Niedriglohnssektor und können so ihre eigenständige Existenzsicherung

nicht immer aufrechterhalten – vor allem nicht, wenn es um die Pension geht. Deshalb sind wir für die bessere Anrechnung

der Kindererziehungszeiten und Zeiten der Pflege sowie für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.

„Die Menschen haben Anspruch auf ein Einkommen, mit dem sie auch ihr Auskommen finden!“ **GÜNTHER GOACH**

### WIR FORDERN:

- ✓ Die Arbeiterkammer muss als unabhängige gesetzliche Interessenvertretung erhalten bleiben – Mitteleinschränkungen müssen verhindert werden
- ✓ Mehr Mittel für eine aktive Arbeitsmarktpolitik
- ✓ Arbeitszeit neu denken
- ✓ Gesetzliche Regelungen für ehrenamtliche Helfer:innen in Krisensituationen
- ✓ Arbeitsmarktchancen über Qualifizierung erhöhen
- ✓ Keine Verschlechterung bei den Alterspensionen und beim Pensionsantrittsalter
- ✓ Schwerarbeit muss im Pensionsrecht entsprechend berücksichtigt werden
- ✓ Rechtsanspruch auf Altersteilzeit



## Gerade jetzt: Beschäftigte entlasten!

Die Arbeitswelt verändert sich immer schneller, der Druck am Arbeitsplatz steigt – an diese Veränderungen muss auch der Arbeitnehmer:innenschutz angepasst werden. Pendler:innen muss der finanzielle Druck genommen werden.

Die Anforderungen der „modernen“ Arbeitswelt werden immer höher, der Druck auf die Beschäftigten steigt. Anständige Entlohnung, Schutz durch Betriebsrat und Arbeitsmediziner:innen sind wichtige Forderungen von uns. Durch gesundheitsfördernde Maßnahmen muss ein gesundes und altersgerechtes Arbeiten

ermöglicht werden. Somit entlasten wir unser Gesundheitssystem. Wir müssen an gesunden Arbeitsumfeldern arbeiten und gesundheitsfördernde Maßnahmen anbieten.

Auch der Weg zur Arbeit ist für viele Menschen ein (finanziell) belastender

Faktor. Rund 60 Prozent der Kärntner Arbeitnehmer:innen sind auf ihr Auto angewiesen. Für Pendlerinnen und Pendler muss es rasch eine Entlastung geben. Wirksame Maßnahmen wären etwa ein Preisdeckel für Benzin und Diesel sowie ein kilometerabhängiger Absetzbetrag

statt der Pendlerpauschale. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs kommt allen Pendler:innen zugute. Daher sind wir für den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs, da dies auch der Umwelt und dem Klima zugutekommt.

„Ich kämpfe dafür, das Kärnten das arbeitnehmer:innenfreundlichste Bundesland wird!“ **GÜNTHER GOACH**

### WIR FORDERN:

- ✓ Arbeitnehmer:innenschutzbestimmungen und Arbeitsinspektionen stärken
- ✓ Ausbau der Fuß- und Radwegenetze
- ✓ Kündigungsverbot im Krankheitsfall, insbesondere nach einem Arbeitsunfall
- ✓ Freifahrt für Kinder und Jugendliche
- ✓ Regionen stärken, Zentralraum vernetzen und den ländlichen Raum, unter Berücksichtigung des Mikro-ÖV, einbinden
- ✓ Eine finanziell abgesicherte Arbeitnehmer:innenförderung
- ✓ Ein kilometerabhängiger Absetzbetrag statt der Pendlerpauschale
- ✓ Leistbaren öffentlichen Verkehr mit verbesserter Taktung



## Team FSG

Gemeinsam kämpfen wir für die Rechte und Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kärnten.



1 Günther GOACH 2 Gerald LOIDL 3 Ronald RABITSCH 4 Ursula HEITZER 5 Alois PEER MBA 6 Georg STEINER MBA 7 Jutta BRANDHUBER 8 Dr. Martin KOWATSCH 9 Mario SCHERWITZL 10 Silvia IGUMNOV 11 Markus PETRITSCH 12 René WILLEGGER 13 Gerhard KUCHLING 14 Andreas KROPFITSCH 15 Jochen SIUTZ 16 Sabine KONRAD 17 Mario PICHLER 18 Manfred WURZER MAS MBA 19 Theresia MARSCHNIG 20 Martin SCHILCHER 21 Stefan HÖLBLING 22 DI. Ing. Andreas GRIESSER Bakk.techn. 23 Bettina KÄFER 24 Ralph STERNJAK 25 Erich PERCHTHALER 26 Gerd ZADNJAK 27 Karl-Manfred PICHLER 28 Armin GEISSLER 29 Dunja ABUJA 30 Günter KLAMMER 31 Sascha SOUREK 32 Lukas ADUNKA 33 Valid HANUNA 34 Stefan UNTERBERGER 35 Christina BLASCHUN 36 Willibald GRADISCHNIG 37 Stefan RIEPL 38 Alexander BRENCIC MAS 39 Mag. Heimo MAUCZKA 40 Gernot KLEIßNER 41 Alfred MORI 42 Harald ZEBEDIN 43 Ing. Wolf Dieter LÖCKER 44 Mario RETTL 45 Thomas BAUER 46 Michael ROSSI 47 Martina HOHENSEE 48 Andreas OLIVOTTO MBA 49 Claus OREL 50 Elke MICHITSCH 51 Petra THALER 52 Katrin LEITGEB 53 Marian SOTTOVIA 54 Mag.ª Birgit STRASSER 55 Stephan SCHMÖLZER 56 Klaus Walter BÄCK 57 Peter KRAWANJA 58 Beate KITZ 59 Bernd BÖCK 60 Manfred SETSCHNJAK 61 Manfred WALDER 62 Siegbert SCHARF 63 Margit HASELBERGER 64 Herta KRISTLER 65 Reinhold PÖTSCHGER 66 Gerald BOJER 67 Günther GRANEGGER 68 Gerhard KREMSEK 69 Philipp KLAMMER 70 Jürgen PFEIFENBERGER



## Gerade jetzt: Leistbares Wohnen!

Es darf nicht sein, dass Zuschüsse oder Förderungen als Mittel gegen schleichende Verarmung notwendig werden. Wohnen, Energie und Güter des täglichen Bedarfs müssen wieder für alle Menschen leistbar werden!

Kärntens Arbeitnehmer:innen spüren die Auswirkungen der Teuerung massiv. Die hohen Mieten sind Inflationstreiber Nummer 1. Eine Nachschärfung der Mietpreisbremse ist vorzunehmen.

Energiemaßnahmen. Eklatanten Preisunterschieden bei Lebensmitteln, gepaart mit horrenden Preisanstiegen, muss man entschieden entgegenreten. Eine befristete Aussetzung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs sowie eine Anti-Teuerungskommission gegen ungerechtfertigte Preiserhöhungen müssen den Menschen endlich wieder mehr finanziellen Spielraum bringen.

12 Strom und Wärme – die beim Thema Wohnen massive Kosten darstellen – müssen wieder leistbarer werden. Ein Preisdeckel auf Energie ist Gebot der Stunde. Und es braucht auch eine effiziente Förderung von alternativen

„Brot kostet für Menschen mit geringem Einkommen gleich viel wie für Gutverdiener:innen. Nur müssen jene mit wenig Einkommen einen weit höheren Anteil ihres Einkommens zur Deckung der Grundbedürfnisse ausgeben.“

**GÜNTHER GOACH**

### WIR FORDERN:

- ✓ Eine tiefgreifende Mietrechtsreform! Preissteigerungen von allen indexbasierten Mieten sollten maximal bei zwei Prozent pro Jahr liegen.
- ✓ Massive Investitionen in die Netzinfrastruktur und Netzsicherheit zur Bewältigung der Energiewende
- ✓ Keine Privatisierung, sondern Sicherung und Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge (Wasser, Abwasser, Abfall, Energie)
- ✓ Jährliche Anpassung beziehungsweise Valorisierung der Einkommensgrenzen für Wohnbauförderung und Wohnbeihilfe
- ✓ Leistbare Energie (Strom und Wärme) für Konsument:innen
- ✓ Bauoffensive beim gemeinnützigen Wohnbau da ein erhöhtes Angebot an geförderten Wohnungen kostendämpfend auf die Preise auf dem privaten Wohnungssektor wirkt
- ✓ Leistbarer Umstieg auf erneuerbare Energie



Damit Armut nicht länger vererbt wird, hilft eine Kindergrundsicherung. Ein qualitativ hochwertiges, kostenloses und flächendeckendes Kinderbetreuungsangebot, beginnend mit der frühkindlichen Förderung bis hin zum ganztägigen Schulangebot mit warmem Mittagstisch

hat das Potenzial, soziale Ungleichheiten bereits im (frühen) Kindesalter zumindest teilweise auszugleichen.

Allen Kindern und Jugendlichen muss die beste Betreuung und Ausbildung möglich gemacht werden.

„Kinder garantieren die Zukunft unseres Landes und brauchen die beste Unterstützung!“ **GÜNTHER GOACH**

## Gerade jetzt: Kinderbetreuung sichern!

Es liegt in unserer DNA, jedem Kind die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Sei es in der Betreuung, der Förderung, dem Schutz vor Armut oder der Absicherung seitens des Staates.

14 87.000 Menschen in Kärnten sind armutsgefährdet. Darunter tausende Kinder! Sie müssen zum Beispiel in kalten Wohnungen leben, haben schlechtes Essen, sind öfter krank, können sich notwendige medizinische Therapien

nicht leisten und haben geringere Bildungschancen. In einem so reichen Land wie Österreich ist es eine Frage des politischen Willens, wie ernsthaft und nachhaltig Armut bekämpft wird!

### WIR FORDERN:

- ✓ Genügend Kinderbetreuungsplätze
- ✓ Hochqualifizierte Betreuung und pädagogische Angebote
- ✓ Vergabe eines kostenlosen Kärnten-Tickets für alle Lehrlinge und Schüler:innen
- ✓ Vereinbarkeit: Bildungs- und Betreuungsangebot sichern; konsequente Umsetzung des
- Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes
- ✓ Ausbau der ganztägigen Schulangebote mit warmem Mittagstisch
- ✓ Verpflichtender Ausbau der psychologischen und psychotherapeutischen Angebote an Schulen. Dem Bedarf der Kinder muss entsprochen werden!





## Gerade jetzt: Mehr Bildungschancen!

Gerade Bildung bestärkt Urteilsfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstbestimmtheit. Bildung befähigt zur Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben.

Wir brauchen eine Bildungspolitik und umfassende Förderung – beginnend schon bei der frühkindlichen Erziehung über alle (Aus-)Bildungsstufen hinweg! Es beginnt mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, also dem qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung bis hin zur schulischen Tagesbetreuung, der Chancengerechtigkeit auf individuelle Bildungslaufbahnen und einer Erwachsenenbildung, die jedem möglich sein muss.

Jene, die nach langer Arbeitslosigkeit endlich wieder im Berufsleben stehen, müssen jetzt mit Weiterbildungsmaßnahmen gefördert werden, um sie langfristig am Arbeitsmarkt zu integrieren.

Junge Menschen dürfen nicht das Gefühl bekommen, dass sie keine Perspektiven im Arbeitsleben haben. Sie brauchen Jobs, mit denen sie sich eine gute Zukunft aufbauen können! Der Bedarf an gut

ausgebildeten jungen Arbeitskräften ist enorm. Besonders die überbetrieblichen Lehrwerkstätten bieten immer mehr jungen Menschen eine hervorragende Basis

für ihre berufliche Zukunft. Die dadurch erweiterte Ausbildungsbreite und -tiefe trägt dazu bei, den Fachkräftemangel zu reduzieren.

„Stärken wir die Ausbildung junger Menschen. Sie sind unsere Zukunft!“

**GÜNTHER GOACH**

### WIR FORDERN:

- ✓ Solidarische Finanzierung der Lehrlingsausbildung – jene Betriebe, die nicht ausbilden, müssen ihren Beitrag leisten
- ✓ Laufende Qualitätssicherung in der dualen Berufsausbildung
- ✓ Erhalt und Ausbau der überbetrieblichen Lehrwerkstätten
- ✓ Lehrwerkstätte für Green Jobs und Fachkräfteoffensive im Energiesektor
- ✓ Eine echte Ausbildungs-garantie
- ✓ Lebensbegleitendes Lernen fördern – finanzielle Mittel für Höherqualifizierung sicherstellen
- ✓ Verbraucher:innenbildung an allen Schulen als eigenes Unterrichtsfach
- ✓ Politische Bildung und Berufsorientierung in den Schulen forcieren
- ✓ Alpen Adria Universität Klagenfurt: Attraktivierung des Campus, Erweiterung des Studienangebots
- ✓ Sicherung und Ausbau der öffentlichen Bibliotheken in Kärnten; Schaffung einer landesweiten digitalen Bibliothek, Positionierung öffentlicher Bibliotheken als Orte gelebter Nachhaltigkeit

**Gerade jetzt:  
Günther Goach!**

# SOZIALE GERECHTIGKEIT

**IMPRESSUM:**

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen  
Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt  
Telefon: 0664 6145050 | E-Mail: [kaernten@fsg.at](mailto:kaernten@fsg.at)  
Redaktion: FSG Kärnten | Fotos: Jost & Bayer  
Hersteller: Coortus Communication & Management GmbH

# Gerade jetzt:

- ✔ Faire Löhne!
- ✔ Mehr Bildungschancen!
- ✔ Leistbares Wohnen!
- ✔ Beschäftigte entlasten!
- ✔ Kinderbetreuung sichern!
- ✔ Soziale Gerechtigkeit!



[guenthergoach.at](https://www.guenthergoach.at)